Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates
am Montag, dem 29.01.2018, 19:00 Uhr,
Gaststätte Nyenstein, Dorfstraße 40, 49770 Dohren.

I

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Johannes Dieker

Ratsmitglied

Frau Johanna Brüggemann

Herr Jürgen Decker

Herr Ludger Feldmann

Herr Josef Feldmeier

Herr Dietmar Glaner

Herr Reiner Grote

Herr Martin Mai

Herr Helmut Sandhaus

Frau Michaela Wilbers

Herr Franz-Josef Zumbel

von der Verwaltung

Herr Ludwig Pleus

Frau Marion Book

Frau Christina Winkeler

Presse

Herr Tim Gallandi

Meppener Tagespost

Zuhörer

4 Zuhörer

II

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten:

Punkt 1 der Tagesordnung: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden. Die Mitglieder des Gemeinderates wurden durch Einladung vom 15.01.2018 zu der Sitzung eingeladen. Die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2017

Der Vorsitzende stellte fest, dass allen Mitgliedern die Niederschrift über die Sitzung vom 14.12.2017 zugestellt wurde. Einwendungen gegen Form und Inhalt wurden zu TOP 9 von Ratsherrn Zumbeel vorgetragen. Die Niederschrift wurde mit 7 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Glaner, Zumbeel) und 2 Enthaltungen genehmigt.

**Punkt 3 der Tagesordnung: Annahme von Spenden, Schenkungen oder sonstigen Zuwendungen
Vorlage: 2018/1126**

Nach § 111 Abs. 7 NKomVG entscheidet bei der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 € der Rat.

Die Kommunen dürfen zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben beteiligen. Über die Annahme und Weitergabe der Geldspende der Firma Getränke Vorwerk, Herzlake, für die Erstellung des Dohrener Kalender 2018 in Höhe von 100,00 € ist zu entscheiden.

Der Rat beschloss einstimmig, die Spende der Firma Getränke Vorwerk, Herzlake, in Höhe von 100,00 € anzunehmen.

**Punkt 4 der Tagesordnung: Bauleitplanung; Bebauungsplan Nr. 3 "Auf der Ahe", 1. Änderung; Beschlussfassung über die vorgetragenen Abwägungen und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017/1117**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3 "Auf der Ahe", 1. Änderung mit den planungsrechtlichen Festsetzungen, sowie die Entwurfsbegründung haben in der Zeit vom 06. November 2017 bis zum 06. Dezember 2017 öffentlich zu jedermanns Einsicht im Rathaus Herzlake ausgelegen.

Aus der Bevölkerung wurden keine Anregungen vorgetragen. Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung beteiligt. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden Anregungen von folgenden Fachdienststellen vorgetragen.

EWE NETZ GmbH, Oldenburg
Trink- und Abwasserverband „Bourtanger Moor“, Geeste

Alle übrigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen vorgetragen bzw. sich innerhalb der vorgegebenen Frist nicht geäußert. Bei den letztgenannten Dienststellen ist davon auszugehen, dass Anregungen nicht vorgetragen werden. Die entsprechenden Abwägungsvorschläge lagen allen Ratsmitgliedern vor.

Der Rat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Den Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt. Der Bebauungsplan Nr. 3 "Auf der Ahe", 1. Änderung, mit den planungsrechtlichen Festsetzungen, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu.

**Punkt 5 der Tagesordnung: Bauleitplanung; Bebauungsplan Nr. 15 "Südlich der Dorfstraße", 1. Änderung; Beschlussfassung über die vorgetragene Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 2017/1118**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 15 "Südlich der Dorfstraße", 1. Änderung mit den textlichen Festsetzungen, den örtlichen Bauvorschriften und den Hinweisen, sowie die Entwurfsbegründung haben in der Zeit vom 06. November 2017 bis zum 06. Dezember 2017 öffentlich zu jedermanns Einsicht im Rathaus Herzlake ausgelegen.

Aus der Bevölkerung wurden keine Anregungen vorgetragen. Gleichzeitig wurden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange an der Planung beteiligt. Gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurden Anregungen von folgenden Fachdienststellen vorgetragen.

Landkreis Emsland, Meppen
EWE NETZ GmbH, Oldenburg
Trink- und Abwasserverband „Bourtanger Moor“, Geeste
Wasser- und Bodenverband „Dohrener Bruch“, Meppen

Alle übrigen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen vorgetragen bzw. sich innerhalb der vorgegebenen Frist nicht geäußert. Bei den letztgenannten Dienststellen ist davon auszugehen, dass Anregungen nicht vorgetragen werden. Die entsprechenden Abwägungsvorschläge lagen allen Ratsmitgliedern vor.

Der Rat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Den Abwägungsvorschlägen wird zugestimmt. Der Bebauungsplan Nr. 15 „Südlich der Dorfstraße“, 1. Änderung, mit den textlichen Festsetzungen, den örtlichen Bauvorschriften und den Hinweisen, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu.

Punkt 6 der Tagesordnung: Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld Gemeinderat Dohren (Antrag der SPD-Fraktion vom 21.11.2017)

Bürgermeister Dieker verlas den Antrag der SPD-Fraktion und bat um Stellungnahme der SPD-Fraktion.

Ratsherr Zumbeel erklärte, dass die Begründung bereits vorgelesen wurde. Die Nachbargemeinden erhalten ein doppelt so hohes Sitzungsgeld und zusätzlich eine monatliche Aufwandsentschädigung. Zudem gebe es Empfehlungen der Entschädigungskommission von 2016 nach § 55 (2) NKomVG.

CDU-Fraktionsvorsitzender Feldmeier teilte mit, dass die CDU dem Antrag nicht zustimmen wird. Sie seien der Meinung, dass das Sitzungsgeld ausreichend wäre. Zudem würde eine Erhöhung bzw. Anpassung an die Nachbargemeinden den Haushalt extrem belasten.

Ratsfrau Brüggemann schloss sich dem an, schlug aber vor, die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister zu überdenken.

Bürgermeister Dieker verlas die aktuellen Sätze der Aufwandsentschädigungen.

Ratsherr Glaner informierte, dass mit dem Antrag eine Gleichheit mit den Nachbargemeinden erreicht werden sollte.

Ratsherr Decker erklärte, dass bei einer Angleichung der Entschädigungssätze wie in den Nachbargemeinden eine Summe von ca. 10.000 € zusammen käme. Außerdem könne man Dohren aufgrund der Größe und Einwohner nicht mit Herzlake und Lähden vergleichen. Für ihn sei die Ratsarbeit ein Ehrenamt, daher verzichte er auf mehr Sitzungsgeld.

Ratsherr Feldmann stellte für die CDU-Fraktion den Antrag, dass die monatliche Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters um 100 € erhöht wird.

Nach ausführlicher Beratung fasste der Rat folgende Beschlüsse:

1. Der Antrag der SPD-Fraktion auf Angleichung der Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder wurde mit 8 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.
2. Der Antrag der CDU-Fraktion auf Erhöhung der monatlichen Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters um 100 € wurde mit 6 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen zugestimmt.

Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Punkt 7.1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Willen fragte an, wann die Regenrinne Diekfehn erstellt wird.
Bürgermeister Dieker erklärte, dass die Vorarbeiten der Fa. Donnerberg abgeschlossen sind. Sobald das Wetter besser wird, wird mit den Arbeiten begonnen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Frau Dieker fragte an, ab wann der geänderte Bebauungsplan gültig ist.
Gemeindedirektor Pleus erklärte, dass der Bebauungsplan nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Emsland gültig ist.

Punkt 7.3 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Thien fragte an, ob bereits über eine Art von Bürgerbeteiligung beraten wurde.
Bürgermeister Dieker teilte mit, dass im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung darüber beraten wird.

Punkt 7.4 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Herr Willen fragte an, ob es einen Grund gebe, warum die Jungunternehmer, die sich beim Neujahrsempfang vorgestellt haben, nicht im Zeitungsbericht genannt wurden.
Bürgermeister Dieker äußerte, dass er es ebenfalls schade fände, dass sie nicht genannt wurden. Einen Grund gäbe es von Seiten der Gemeinde nicht, dies falle wohl unter die Pressefreiheit.

Punkt 8 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker fragte Herrn Willen nach dem Sachstand Kindergarten.
Herr Willen erklärte, dass das Raffstore am Fenster eine Lieferzeit von 6-8 Wochen habe. Solange kann innen nicht weiter gearbeitet werden. Er gehe davon aus, dass die Baumaßnahme bis Ende April abgeschlossen sei.

Punkt 8.2 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Glaner fragte an, ob in der nächsten Ratssitzung der Haushalt 2018 beschlossen wird und ob die darin enthaltenen Investitionen tatsächlich durchgeführt werden müssen.
Gemeindedirektor Pleus erklärte, dass der Haushalt in der Ratssitzung am 05.04.2018 beschlossen wird. Eine Verpflichtung, die genannten Investitionen auszuführen, bestehe nicht.

Punkt 8.3 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Glaner fragte nach dem Sachstand Fußweg vom neuen Baugebiet zur Dorfstraße. Gemeindedirektor Pleus teilte mit, dass noch kein Antrag beim Amt für Regionalentwicklung gestellt wurde, da dieser keine Aussicht auf Erfolg haben wird, da kaum noch Tiefbaumaßnahmen gefördert werden. Der Antrag könne gestellt werden bis zum 15.09.2018, eine Umsetzung wäre vor Frühjahr 2019 nicht möglich. Es dürfte vorab auch nicht mit den Arbeiten begonnen werden, da dies zur Ablehnung des Antrags führen würde.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass der Weg schneller gebaut werden könnte, wenn man ihn wie ursprünglich geplant baut.

Ratsherr Glaner erklärte, dass die Bürger, die dort langsam ihre Häuser beziehen werden, zwei Anliegen haben. Zum einen die Fertigstellung des Weges und zum anderen die Straßenbeleuchtung. Er wies darauf hin, dass für die Fertigstellung des Weges 15.000 € im Haushalt bereitgestellt wurden.

Punkt 8.4 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Glaner teilte mit, dass an der Hauptstraße Vorfahrtsschilder aufgestellt wurden und die Hauptstraße nun eine Vorfahrtsstraße sei.

Ratsherr Mai korrigierte, dass die Hauptstraße immer eine Vorfahrtsstraße war und die Schilder nur ausgetauscht wurden, weil die alten verwittert waren.

Punkt 8.5 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Glaner regte an, dass das „Zone 30“-Schild am Sportplatz vor dem Kreisel aufgestellt werden sollte.

Punkt 8.6 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Feldmeier schlug vor, ein Konzept für künftige Straßen- und Brückensanierungen zu entwickeln. Da Straßensanierungen fast nicht finanzierbar sind, müssten mittel- und langfristige Gelder generiert werden.

Bürgermeister Dieker äußerte, dass der erste Schritt mit der Gründung eines Wegeausschusses gemacht wurde.

Ratsherr Glaner regte an, dass der Wegeausschuss eine Bestandsaufnahme machen könnte, um daraus eine Prioritätenliste zu erstellen. Der Rat könne daraufhin über die notwendigen Sanierungen beschließen. Es handelt sich um eine Mammutaufgabe, aber man muss damit beginnen.

Gemeindedirektor Pleus erläuterte, dass sich der Rat schon lange mit dem Thema Straßen beschäftigt. Die Gemeinde Dohren kann die Finanzierung der Straßensanierungen nicht alleine stemmen. Hier müssen die Anlieger mit ins Boot geholt werden. Es gebe verschiedene Modelle, z.B. durch eine Straßenausbaubeitragsatzung. In einigen Gemeinden gebe es auch Wegegenossenschaften.

Ratsherr Zumbel regte an, öfter Anträge zu stellen oder Unterschriftenaktionen zu starten für den Ausbau von Kreisstraßen. Hier würden oftmals nur Schilder „Straßenschäden“ aufgestellt werden.

Ratsherr Feldmann schlug vor, bei der LAG einen Antrag zu stellen für die Errichtung eines Weges vom Wettruper Damm zum Dreiherrenstein. Der Dreiherrenstein ist historisch und ein touristischer Magnet. Gemeindedirektor Pleus sagte eine Prüfung zu.

Hinweis der Verwaltung:

Die Anträge auf Sanierung der Moorstraße (K 259) und der Grafelder Straße (K 262) wurden am 05.01.2018 gestellt.

Punkt 8.7 der Tagesordnung: Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Bürgermeister Dieker teilte mit, dass zwei Brücken in Dohren stillgelegt wurden. Derzeit wird ein hydraulisches Gutachten erstellt.

Ratsherr Feldmeier äußerte, man müsse überlegen, ob man die Brücken saniert oder schließt. Im Rahmen der Flurbereinigung wurden zu viele Straßen und Brücken gebaut. Ob man alle Straßen und Brücken erhalten muss, wäre zu überdenken.

Bürgermeister Dieker erklärte, dass eine Schließung der Brücken keine Option für ihn darstelle.

Dieker
Bürgermeister

Book
Protokollführerin

Pleus
Gemeindedirektor